

Warum wird die Agenda 2030 nicht so schnell entlarvt?

Wieso komplexe Situationen nicht mehr verstanden werden

Leserzuschrift

Eine kurze Analyse des aktuellen Umstands, dass viele Menschen die wahren Ziele der UN-Agenda 2030 mit den damit verbundenen 17 Zielen für „nachhaltige Entwicklung“ nicht erkennen können.

Nach meiner Einschätzung fällt es den Menschen heute je länger je schwerer komplexe Vorgänge – mit mehr als einem linearen Weg ($1+n$) – zu denken. Die Ursache dazu sehe ich in der Bildung (*wo Auswendiglernen einen grossen Stellenwert hat*), der Ablenkung und Überflutung der Menschen mit Information (TV, Internet, Social-Media, Werbung etc.), der Förderung von Bequemlichkeit (*mit diversen Sorglos-Paketen*) und in der abnehmenden Volksgesundheit (*durch Angst, Stress, Vergiftung und falsche Ernährung*). Ebenfalls wird die Intuition (*das Bauchgefühl*), welche auch für komplexe Vorgänge geeignet ist, immer weniger berücksichtigt.

Somit muss für die „Verschleierung“ der wirklichen Ziele nur die Komplexität etwas angehoben ($n>0$) und/oder die Denkfähigkeit reduziert sowie die Intuition ausgeschaltet werden.

Beispielsweise würde dem direkten Befehl „*Steige in den Zug, dieser wird Dich entweder reduzieren (Bevölkerungsreduktion) oder in die totale Abhängigkeit (Versklavung) bringen*“ wohl niemand freiwillig gehorchen, auch nicht für eine „gratis“ Bratwurst.

Komplexität wird künstlich hinzugefügt

Also behilft man sich mit dem künstlichen Hinzufügen von Komplexität:

- Erfinde einen wohlklingenden Namen für ein Ziel ($n+1$)

- Beschreibe nur die vordergründigen Vorteile dieses Ziels (n+2)
- Teile die einzelnen Ziele in scheinbar unabhängige Themen (n+3)
- Erweitere/verringere den Zeithorizont soweit, dass die Zusammenhänge nicht mehr offensichtlich sind (n+4)
- Manipuliere die Grundlagen durch gezinkte Statistiken, Weglassen wichtiger Themen oder falschen Kurzfassungen (n+5)
- etc. (n++)

Die Fähigkeit zum Umgang mit Komplexität wird reduziert

Oder der Reduzierung der Fähigkeit im Umgang mit Komplexität:

- Setze in der Bildung nicht auf Denken, sondern auf Wiedergeben und Gehorchen
- Teile alle Gebiete in so kleine Elemente (*gut bezahlte Fachspezialisten*), dass es keinen Anreiz mehr gibt, sich um das gesamte Geschehen zu kümmern.
- Verwirre die Menschen absichtlich mit vielen unlogischen Ereignissen und Aussagen oder überflute sie mit unwichtigen Themen.
- Schaffe mit Geheimhaltung/Intransparenz, dem Weitergeben und Abschieben von Verantwortung oder Notrecht/Notsituationen eine falsche Grundlage
- Entferne die Menschen möglichst weit von der Natur weg (*Transhumanismus, virtuelle Welten, Wohnen, Nahrung, Kultur, Familie*)
- etc.

Die beiden Themengruppen lassen sich beliebig weiterführen. Wenn man das System jedoch erkennt, wird es plötzlich nicht mehr so wichtig, ob auch alle „Verschwörungstheorien“ wirklich dazu zählen und ob wir jetzt 20, 50 oder 200 Jahre für das Vorhaben der Weltherrschaft betrachten müssen, auch wenn die einzelnen Aspekte sehr interessant sind.

Aus meiner Sicht ist der Widerstand am erfolgreichsten, wenn wir den Menschen diese Zusammenhänge anhand von Beispielen erklären und die Intuition wieder erwecken können.

Dieser Text wurde zum Wohle der Menschheit erstellt und darf gerne angepasst, ergänzt und geteilt werden.

Warum wird die Agenda 2030 nicht so schnell entlarvt?

Gruss Leo S.